

## Bestehende Lager reorganisieren und modernisieren

### - operative Alternativen zu Lagerneubau oder Outsourcing

Viele Lager sind entweder zu klein geworden, inzwischen technisch veraltet oder ihre Struktur passt nicht mehr in die Organisationsformen moderner Unternehmen. Oft verursacht die eingesetzte Lagertechnik zu hohe Betriebskosten oder aber das Lager ist zu personalintensiv geworden. Die Gründe für eine Um- oder Neugestaltung können vielfältig sein, Standardlösungen gibt es nicht. Durch eine strukturierte Analyse des aktuellen Zustands und die Bewertung verschiedener organisatorischer und technischer Möglichkeiten gelangt man zu einer individuellen Lösung. Ein kostenintensiver Neubau bzw. die komplexe Problematik der Ausgliederung und Übertragung ganzer Betriebsteile auf einen externen Dienstleister werden vermieden.

#### Sie sind

Fach- oder Führungskraft aus Industrie und Handel und wollen Ihr bestehendes Lager sowie die eingesetzten Materialflusssysteme praxisgerecht reorganisieren und modernisieren.

#### Ihr Nutzen

Dieses Seminar vermittelt Ihnen eine praxisorientierte Vorgehensweise, mit der es gelingt, das Verbesserungspotenzial für eine bestehende Lagerorganisation und die eingesetzten Materialflusssysteme zu ermitteln und durch geeignete Maßnahmen dauerhaft und erfolgreich zu erschließen. Zahlreiche Praxisbeispiele aus erfolgreichen Reorganisationsprojekten ermöglichen die Übertragung auf die eigene Situation. Der Trainer gibt konkrete, sofort umsetzbare Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der aktuellen Situation im jeweiligen Unternehmen.

#### Referent

Dipl.-Ing., Dipl.-Wirt.-Ing. **C. Pink** verfügt über langjährige Erfahrung als Trainer und Berater mit den Tätigkeitsschwerpunkten Prozessanalyse, Lagerbestandsmanagement, Lagertuning, rechnergestützte Lagerplanung und Projektleitung.

#### Teilnehmer

Maximal 12 Teilnehmer, um Beispiele aus der Praxis verwerten zu können.

#### Inhalt

##### ● Problemfelder im Lager und Materialfluss

###### • Grundlagen und Zusammenhänge

- Definition Logistik
- Logistik als Beitrag zum Unternehmenserfolg
- Bedeutung des Lagers in der Logistik-Kette
- Der Zielkonflikt mit anderen Unternehmensfunktionen

###### • Schwachstellen im Lager und im Materialfluss

- Praxisbeispiele mit typischen organisatorischen und technischen Schwachstellen
- Wo liegen die Ursachen für Schwachstellen?
- Analyse der Schwachstellen und des Verbesserungspotenzials durch
  - Prozess-Mapping
  - Systematische Beobachtung der Arbeitsabläufe
  - Analyse des Mengengerüsts
  - Erkennen technischer Engpässe und Schwachstellen
  - Risikoanalyse
  - Ermittlung von Leistungs-, Produktivitäts- und Kostenkennzahlen

##### ● Verbesserungsmaßnahmen in Organisation und Technik

###### • Vorgehensweise in Reorganisations- und Modernisierungsprojekten

- Die Zielsetzung
- Die Beteiligten
- Projektmanagement und Erfolgskontrolle

###### • Organisatorische Verbesserungsmaßnahmen

- Die besondere Bedeutung des Bestandsmanagements
- Optimierung der Lagerverwaltung
- Möglichkeiten, Chancen und Risiken des „beleglosen“ Arbeitens
- Arbeitseinsatz richtig steuern
- Arbeitsabläufe im Wareneingang, Lager und Versand
- Steuern mit Kennzahlen

###### • Technische Verbesserungsmaßnahmen

- Methodik der Lager- und Materialflussplanung
- Gestaltung der Lager- und Transporteinheiten
- Auswahl der richtigen Lagereinrichtung und Lagerbedienung
- Gestaltung der Kommissionierung und Verpackung

##### ● Fallbeispiele

- Beispiel 1: Schwachstellenanalyse in einem großen Distributionslager
- Beispiel 2: Lagervergrößerung ohne Bauinvestition bei einem mittelständischen Handelsunternehmen
- Beispiel 3: Reorganisation und Modernisierung des Zentrallagers bei einem Produktionsunternehmen

#### Termine und Orte

10.10.17	Darmstadt	→ VA.-Nr.: 52176271
10.04.18	Darmstadt	→ VA.-Nr.: 52186270
16.10.18	Stuttgart	→ VA.-Nr.: 52186271

#### Uhrzeiten

10.00 – ca. 17.30 Uhr

#### Teilnehmergebühren (jeweils zzgl. MwSt.)

640,- EURO Frühbuchergebühr (bis 42 Tage vor Beginn)  
 800,- EURO Standardgebühr  
 400,- EURO Kleingruppengebühr ab dem 2. Teilnehmer gemäß Anmeldebedingungen (siehe Seite 71)